

Wozu Hundephysiotherapie?

Physiotherapie und Massagen sind in der Humanmedizin seit Jahren etabliert und nicht mehr wegzudenken. Sie dienen nicht nur zu Rehabilitation nach Operationen und Unfällen, sondern haben sich auch in zunehmendem Maße als sinnvolle Therapie zur Schmerzlinderung bei Altersbeschwerden, als trainingsbegleitende Maßnahme im Sport oder nur zur Wellness bewährt.

Warum sollte das für unsere Hunde nicht gelten?

Auch sie haben Altersbeschwerden wie Arthrosen, Probleme z.B. nach Hüftoperationen oder Verletzungen. Viele werden intensiv als Sporthunde eingesetzt. Unsere Aufgabe als verantwortungsbewusste Hundehalter ist es, unserem vierbeinigen Familienmitglied möglichst lange die Beweglichkeit und somit Lebensqualität zu erhalten.



Wie erkennen Sie nun, ob Ihr Vierbeiner ein Fall für die Hundephysiotherapie sein könnte?

Ganz einfach, indem Sie sich folgende Fragen stellen:

- Hat mein Hund verstärkt Probleme sich zu bewegen?
- Kann er schlechter aufstehen, lahm er die ersten Schritte, legt er sich nur zögerlich hin?
- Hat sich seine Freude an der Bewegung verändert?
- Ist seine Muskulatur schlaffer geworden, schleift er manchmal mit den Pfoten oder knickt sogar um?
- Hat er Gleichgewichtsprobleme, Koordinationsschwierigkeiten oder kippt er sogar manchmal um?
- Belastet er alle Gliedmaßen gleichmäßig oder steht er z.B. mit krummen Rücken dar?
- Mag er nicht mehr am Rücken gestreichelt oder gebürstet werden? Ist er dort überempfindlich oder hat er Probleme mit der Rute zu wedeln?
- Gibt es sonst irgendwelche Verhaltensänderungen (Aggressivität, Scheue, Teilnahmslosigkeit, Unruhe, Appetitlosigkeit, "Befehls"-verweigerung), die ich mir nicht erklären kann?
- Knabbert, leckt er sich oft an Hinterläufen oder Rute?
- Hat er ohne Grund einen ängstlichen Gesichtsausdruck, schmatzt er häufiger oder leckt sich über die Schnauze?
- Sucht er oft meine Nähe oder verkriecht er sich lieber?
- Wurde er operiert oder steht eine Operation bevor?
- Ist mein Hund Leistungssportler?

Sollten Sie eine oder mehrere Fragen mit Ja beantworten, denken Sie bitte über die Hundephysiotherapie nach und stöbern Sie ein bisschen auf meiner Webseite. Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen einige Informationen geben kann, wie Sie Ihr Leben mit einem erkrankten, alten oder auch Sporthund besser gestalten können.

Anwendungsgebiete:

Schwerpunkte der Hundephysiotherapie sind die Schmerzlinderung und der Erhalt oder die Wiedererlangung einer optimalen Funktion des Bewegungsapparates.

Einsatzbereiche sind daher:

Orthopädische Erkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates (Skelett- und Muskelerkrankungen)

- Fehlbildungen/Dysplasien von
- Hüfte (HD)
- Ellenbogen (ED, FCP, IPA, OCD)
- Schulter (OCD)
- Knie (Patellaluxation)

Neurologische Erkrankungen

- Cauda-Equina-Kompressionssyndrom, CES
- Bandscheibenvorfälle, Bandscheibenvorwölbungen
- Canine Wobbler Syndrom
- HWS-Syndrom
- Spondylopathia Deformans, Spondylarthrose
- Rückenmarksinfarkt
- Lähmungen, Koordinationsstörungen, Ataxien
- Sensibilitätsstörungen

Degenerative Erkrankungen

- Verschleißerkrankungen, Arthrosen
- Altersbeschwerden

Sehnen-, Bänder-, Muskelerkrankungen

- Achillessehnenriss
- Riss der Bizepssehne
- Sehnenscheidenentzündung, Tendovaginitis
- Kreuzbandriss
- Muskelriss
- Sehnen-, Bänderverkürzung
- Muskelverkürzung oder Rückbildung

Sonstige Erkrankungen, z.B.:

- Autoimmunerkrankungen
- Wachstumsstörungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Verstauchungen
- Luxationen
- Unterstützende Therapie vor und nach Operationen
- Narbenbehandlungen, Wundheilungsstörungen



Mein Therapieangebot umfasst:

- Klassische Massage
- Igelball- und Bürstenmassage
- Manuelle Therapien
- Dorn-Therapie für Hunde
- Aktive Krankengymnastik, Geräte- und Bewegungstherapie
- Passive Krankengymnastik, Gelenkmobilisation, Dehnungen
- Isometrische Spannungsübungen zum Muskelaufbau
- Manuelle Lymphdrainage



- Elektrotherapie, TENS, EMS
- Magnetfeldtherapie
- Thermotherapie (Wärmetherapie)
- Kyrotherapie (Kältetherapie)
- Neurologische Behandlungen
- Narbenbehandlungen
- Atemtherapie
- Wickeltherapie



- Akupunktur nach TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) für Erkrankungen am Bewegungsapparat
- Softlaser-Akupunktur
- Akupressur
- Farblichttherapie
- Ultraschalltherapie